

**Protokoll der Jugendversammlung der Verbandsjugend des
Landesschachbundes Brandenburg per Video-Konferenz gem. § 4 Nr. 2 der
Jugendordnung des LSBB e.V. am 13. Mai 2024**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 - a) Feststellung der rechtzeitigen Einladung
 - b) Bestätigung der Tagesordnung
 - c) Wahl des Protokollführers
 - d) Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte des Jugendsprechers und Landesjugendwartes
3. Entlastung
4. Wahl einer Jugendsprecherin sowie 2 weitere Jugendvorstandsmitglieder
5. Diskussion ggf. Anträge für den Landeskongress am 22. Juni 2024
6. Verschiedenes

Da um 19.30 Uhr lediglich Martina Sauer, Mandy Barna, Peter Zackrisson, Felix Teichert und Michael Fuhr anwesend waren, wird die Eröffnung auf 19.40 Uhr verschoben.

Es erscheint kein weiterer Teilnehmer

1. Martina und Peter begrüßen die Teilnehmer und bedauern, dass nicht mehr Jugendliche teilnehmen.
 - a) Es wird festgestellt, dass die Einladung gemäß Satzung des LSBB e.V. und der Jugendordnung des LSBB e.V. rechtzeitig und vollständig erfolgte.
 - b) Die Tagesordnung wird einstimmig, wie in der Einladung versandt, beschlossen.
 - c) Als Protokollführer wird Michael Fuhr vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
 - d) Stimmberechtigt sind 3 Personen
2. Peter gibt seinen Bericht ab.
 - Er ist seit einem Jahr Jugendsprecher und hat in seiner Funktion bereits diverse Veranstaltungen des LSB und der DSJ besucht und den LSBB vertreten sowie aktiv an der LEM des Nachwuchses mitgewirkt.
 - Der Jugendkader wurde aufgebaut und durchgeführt. Er organisiert dieses. Bisher läuft alles gut und es gibt positiven Rücklauf. In Kürze stehen Rückmeldungen von Spielern und Trainern an, damit auf dem Landeskongress entschieden werden kann, ob und wie es weiter geht.
 - Der Aufbau der Jugendmitarbeit ist aufgrund der Vergangenheit, wo wenig geschah, sehr schwierig, bleibt aber dran und ist positiv gestimmt.
 - Es gibt noch vieles zu verbessern und freut sich auf Mithilfe

Martina gibt ihren Bericht ab.

- Als Jugendwart des LSBB lobt sie den Job von Peter und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.
- Die Jugendkasse wird von ihr geführt. 2023 ist gerade ohne größere Beanstandungen geprüft worden. Es ist angemahnt worden, dass zukünftig Trainervereinbarungen unterschrieben vorliegen sollten. Durchschnittlich sind ca. € 5.000,-- auf dem Konto.
- Die Jugend erhält vom LSBB wieder die Strafgeelder. Diesmal etwas über € 1.000,--
- Bei der BVJM werden die SR-Kosten vom LSBB getragen.
- Für die DEM ist alles vorbereitet, organisiert und bezahlt.
- Ein festes Kontingent als Zuschuss vom LSBB wäre schön, damit besser in der Jugend geplant werden kann. Momentan ist es sehr aufwendig, erst einen arbeitsaufwendigen Antrag zu stellen, um dann eine Entscheidung abzuwarten. Es könnten Dinge unkomplizierter geklärt werden.
- Auch sie wünscht sich mehr Engagement von den Jugendlichen.

- Beim Jugendkader würde sie gerne mehr eingebunden werden.
- Bei dem diesjährigen LSBB-Kongress kann sie urlaubsbedingt nicht anwesend sein.

Herr Lars Petersen schaltet sich dazu. Er hat keine Stimme.

3. Es wird Antrag auf Entlastung gestellt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
4. Felix Teichert wird als weiteres Jugendvorstandsmitglied vorgeschlagen. Felix würde gerne kandidieren. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Er freut sich auf die Zusammenarbeit.
Die Wahl der Jugendsprecherin wird verschoben.
5. Folgendes kommt zur Sprache:
 - Wie kommt die Jugend an mehr Fördermittel bzw. bekommt mehr Geld für Turniere zur Verfügung? Ein Budget vom LSBB wäre sehr angenehm.
 - Mehr Informationsaustausch zwischen den Vereinen muss erfolgen, damit die Jugend weiter zusammenrückt.
 - Mehr regionale Wettkämpfe (z.B. funktioniert Rüdersdorf 1/4-Jahr-Turnier). Übernahme Kosten Pokale/Ausrichter etc. vom LSBB
 - Anträge an den Kongress gibt es nicht. Die Frist ist auch bereits abgelaufen.

Ein Jonathan B. aus Werder lockt sich ein, gibt sich nicht zu erkennen und geht wieder raus.

- Die Jugend ist sehr zufrieden mit der momentanen Arbeit von Peter und Martina. Daher bringen sie sich nicht weiter ein. Die wollen nur Schach spielen.
- Den jugendlichen sollte klar werden, dass die „Dinosaurier“ es auf Dauer nicht alles für die Jugend klären können. Es braucht – sofern wirklich etwas verändert werden soll – mehr Engagement von den Jugendlichen.
- Der Jugendkader wird gemischt gesehen. Einige hätten Angst vor Abwerbung. Es gibt aber auch viele Jugendliche, die gerne noch dabei sein würden.
- Information an Jugendliche. Wie? Vereine/Trainer geben nicht immer alles weiter.

Potsdam/Leegebruch, den 13.05.2024



Michael Fuhr

Protokollführer



Martina Sauer

Landesjugendwart

Anwesenheitsliste

Martina Sauer, Landesjugendwart – 1 Stimme, Peter Zackrisson, Jugendsprecher – 1 Stimme

Felix Teichert, Teilnehmer – 1 Stimme, Mandy Barna – Gast, Michael Fuhr – Gast, Lars Petersen - Gast